



## Schulwegeplan

Liebe Eltern,

bald wird Ihr Kind in die Schule gehen. Auf dem Schulweg wird es dann mit verschiedenen Gefahrenquellen konfrontiert werden.

Unterstützen Sie Ihr Kind auf seinem Weg zur Selbstständigkeit und helfen Sie ihm dabei, Sicherheit auf seinem Schulweg zu erlangen. Dazu können Sie schon im Vorfeld viel tun:

- Schauen Sie sich den von unserer Schule erstellten Schulwegeplan an.
- Gehen Sie den Weg schon vor Schuleintritt gemeinsam mit Ihrem Kind mehrmals ab.
- Sprechen Sie dabei kritische Stellen und mögliche Gefahrenquellen mit Ihrem Kind durch und weisen Sie Ihr Kind auf das richtige Verhalten hin.
- Um Gefahren zu minimieren, sollte Ihr Kind möglichst wenige Straßen überqueren.
- Wenn Ihr Kind eine Straße überqueren muss, so sollte es nach Möglichkeit Mittelinseln oder Ampeln benutzen. Machen Sie Ihr Kind auf mögliche Gefahrenstellen aufmerksam.
- Überqueren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Straße mehrmals und weisen Sie Ihr Kind auf das richtige Verhalten hin: Umsehen links-rechts-links, Straße zügig überqueren.
- Sollte es in den Straßen, die Ihr Kind auf seinem Schulweg benutzt, nur einen einseitigen Fußweg geben, sollte Ihr Kind immer die Straßenseite mit diesem nutzen.
- Sprechen Sie sich mit bekannten Familien ab und überlegen Sie, welche Laufgemeinschaften für Ihr Kind in Frage kommen.
- Mit dem Schulweg zu Fuß fördern Sie Körper, Geist und Seele Ihres Kindes. Ein Schulweg dient der körperlichen Gesundheit (Bewegung), der Konzentrationsfähigkeit (Kinder sind an der „frischen Luft“) und dem psychischen Wohlbefinden (Gespräche mit Freunden).

- Falls Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fahren muss:  
Fahren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einmal zur Schule und zurück. Steigen Sie dabei an unserer Haltestelle direkt vor der Schule in der Saturnstraße aus. Sprechen Sie in diesem Zusammenhang über die richtigen Verhaltensweisen an der Bushaltestelle (Warten auf die Busaufsicht am Schulhof, keine Fangspiele an der Bushaltestelle, usw.) sowie im Bus (zügig hinsetzen, festhalten und den Knopf bei Aussteigewunsch drücken).
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind über Ereignisse auf dem Schulweg berichten und gehen Sie auf Probleme ein.
- Schicken Sie Ihr Kind immer rechtzeitig auf den Weg, sodass auch Verspätungen mit einkalkuliert sind.
- Ziehen Sie Ihr Kind bei schlechten Wetter- und Sichtverhältnissen so an, dass es von den Fahrzeugführern rechtzeitig erkannt werden kann. Die Farben gelb, rot oder orange sind dazu am besten geeignet.

Wir als Schulgemeinde nehmen das Thema Verkehrserziehung sehr ernst. Sie können sich darauf verlassen, dass die Lehrkräfte unserer Schule in den ersten Schulwochen das Thema Verkehrssicherheit auf dem Schulweg mit den Kindern durchsprechen und auch das richtige Verhalten als Fußgänger einüben. Darüber hinaus gibt es an unserer Schule eine Busaufsicht, d. h. die Buskinder werden vor Unterrichtsbeginn von der Haltestelle abgeholt und in die Schule begleitet sowie nach Unterrichtsende vom Schulhof zur Bushaltestelle gebracht. Die Lehrkraft wartet hier mit den Kindern bis zum Eintreffen des Busses. Je nach Stundenplan fährt der Bus um 12 Uhr, 12:50 Uhr und 13:45 Uhr ab.

**In den Stadtteilplänen sind Bushaltestellen mit H markiert, Mittelinseln mit I, Fußgängerampeln im Bereich der Schule mit A und mögliche Gefahrenstellen mit !.**

**Auf diese möglichen kritischen Stellen weisen wir nachfolgend hin:**

### **Besges**

- Die beiden Hauptstraßen sind viel befahren. Es gibt keine Zebrastreifen, keinen Gehweg und keine Mittelinseln.
- An der Haltestelle in der „Von-Schlereth-Straße“ ist es sehr eng und durch die schräge Lage direkt an der Straße kritisch.
- Um an die Haltestelle in der „Besgeser Straße“ zu gelangen, müssen teilweise beide Hauptstraßen ohne Sicherung überquert werden.

### **Haimbach**

- „Merkurstraße“ / „Markusstraße“ und „Merkurstraße“ / „Fuchsstraße“: In diesen Bereichen könnte es zu Schwierigkeiten bei der Einsicht in die genannten Seitenstraßen kommen. Zebrastreifen und Ampeln gibt es nicht.
- In der „Orionstraße“ existieren keine Gehwege. Aufgrund parkender Autos ist die Straße schlecht einzusehen.
- Im „Röstenweg“ existiert nur ein einseitiger Fußweg.
- Beim Überqueren der „Fuchsstraße“ ist Vorsicht geboten, da auch hier keine Verkehrsinsel und kein Zebrastreifen vorhanden sind.
- Aufgrund der Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h am Ortseingang von Haimbach in der „Saturnstraße“ und dem einseitigen Fußweg besteht in diesem Bereich eine kritische Stelle.
- Im Kreuzungsbereich vor der Schule existieren Fußgängerampeln. Dennoch sollte vor dem Überqueren der Straße in diesem Bereich überprüft werden, ob die Fahrbahn frei ist.

## **Malkes**

- Es gibt keine Zebrastreifen, Ampeln und Mittelinseln.
- Fußwege existieren nicht, sodass die Abgrenzung zur Straße nicht klar ersichtlich ist.
- Eine unübersichtliche Ecke ist die Einmündung in die „Konrad-von-Malkos-Straße“ und in die Straße „Am Erbach“. Das Bushäuschen verdeckt hier die Sicht.
- Die Kurve in der „Malkeser Straße“ Richtung Besges ist nicht gut einsehbar.

## **Mittelrode**

- An der Abzweigung der Straße „Gartenfeldring“ sowie in dessen Verlauf befinden sich kritische Straßenecken und schlecht einsehbare Ausfahrten.
- An den anderen drei markierten Stellen handelt es sich um Kreuzungsbereiche mit teilweise schlechter Einsicht.

## **Oberrode**

- Es existieren keine Zebrastreifen, Ampeln und Mittelinseln.
- Gefahrenstellen befinden sich in den Kreuzungsbereichen „Zum Kalkrain“ / „Oberroder Straße“ / „Sandweg“.
- Auch im Bereich der Ortseinfahrt, von der Hauptstraße kommend in die „Oberroder Straße“, ist Vorsicht geboten.

## **Rodges**

- Es existiert nur ein einseitiger Bürgersteig in der Straße „Am Haimberg“. In diesem Bereich ist aufgrund schnell fahrender Autos Vorsicht geboten.